



**Verfahren zur Vergabe des Karl H. Ditze-Preises an der Universität Hamburg –
unter Berücksichtigung der "Rahmenempfehlungen für die durch den
Stiftungszweck begünstigten Hochschulen zur Vergabe des Karl H. Ditze-
Preises"**

vom 16. Januar 2002
in der Fassung vom 13. März 2006
aktualisiert am 24.02.2022

Verleihende Stiftung:

Karl H. Ditze Stiftung durch den Präsidenten der Universität Hamburg (Abteilung 4/
431.2)

Zweck:

Förderpreis für begabte Studierende bzw. Nachwuchswissenschaftler/innen
(Graduierte und Promovierte, **nicht älter als 35 Jahre zum Zeitpunkt der
Preisverleihung**) der Universität Hamburg; prämiert wird die jeweils beste
Examensarbeit des Diplom-/ Masterstudiengangs und die beste Dissertation.

Fachgebiet:

Geisteswissenschaften - im engeren Sinne, d.h. ausschließlich die Fachbereiche der
Fakultät für Geisteswissenschaften:

Fachbereich Ev. Theologie

Institut für Kath. Theologie

Fachbereich Sprache, Literatur und Medien (SLM I)

Fachbereich Sprache, Literatur und Medien (SLM II)

Fachbereich Geschichte

Fachbereich Philosophie

Fachbereich Kulturwissenschaften

Fachbereich Asien-Afrika-Wissenschaften

sowie

der Fakultät für Erziehungswissenschaft

Dotierung:

gestaffelt nach Diplom-/ Masterarbeit à **EUR 2.000** und Dissertation à **EUR 3.000**
(die KHD stellt p. a. EUR 10.000 zur Verfügung)

Bewerbungsverfahren:

Im Rotationsverfahren werden **2 Fachbereiche pro Jahr** von der Abt. 4/ 431.2 aufgefördert.

- Auswahl:
Die Sprecherin/ Der Sprecher des entsprechenden Fachbereichs unterbreitet Vorschläge für die jeweils beste Diplom-/ Masterarbeit und Dissertation, wobei das Auswahlverfahren im Fachbereich bzw. der Fächergruppe durch eine spezielle Kommission geschieht. Frei wählbar ist, ob hierfür ein Ausschuss neu eingerichtet wird oder z.B. der Graduiertenförderausschuss die Aufgabe übernimmt. Der Fachbereichsrat (bzw. das äquivalente Gremium) muss nicht konsultiert werden. Wenn keine preiswürdige Arbeit eingereicht wird, ist der nächste Fachbereich zu berücksichtigen.
- Verleihung:
Als eigenständige Veranstaltung
- Für einen Vorschlag einzureichende Unterlagen:
 - 1 Exemplar der Diplom- oder Masterarbeit bzw. der Dissertation
 - Hochschulabschlusszeugnis bzw. Promotionsbescheinigung
 - das Erstgutachten zur Benotung der Arbeit
 - Kurzlebenslauf (sofern nicht Bestandteil der Arbeit)
 - schriftliche Begründung/ Würdigung des Vorschlags durch die Sprecherin/ den Sprecher des Fachbereichs
 - die vorgeschlagenen Arbeiten *müssen im Zeitraum seit der letzten Preisvergabe an dem jeweiligen Fachbereich bis zum Datum der neuen Ausschreibung bzw. Aufforderung entstanden sein*, die Benotungsverfahren müssen abgeschlossen sein.

Bewerbungsschluss:

Rechtzeitig zu der Vergabesitzung der Karl H. Ditze-Stiftung Anfang Mai eines Jahres müssen die Fachbereiche ihre Auswahl getroffen haben (d.h. ca. 2 Wochen vor dem Sitzungstermin, die Fachbereiche müssen circa 4 Monate vorher angeschrieben/ aufgefördert werden, d.h. Anfang Januar). Der Stiftungsvorstand wird auf den Vergabesitzungen jeweils über die laufenden Aktivitäten, Resultate etc. informiert.

gez. Krüger